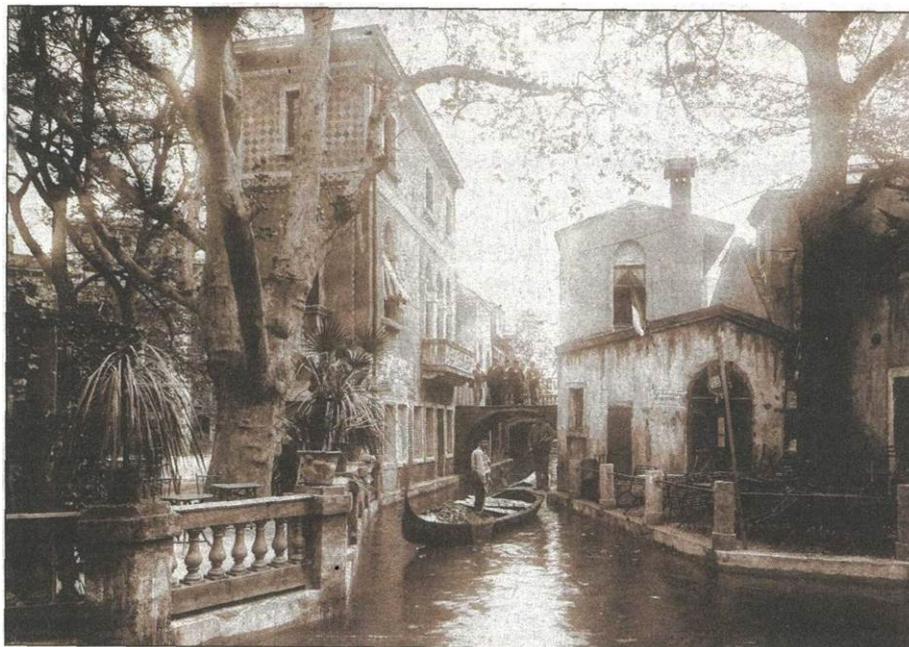


Thema: Prater Wien

Autor: PHILIPP WAGNER

Das Etablissement „Venedig in Wien“ sorgte ab 1895 auf der heutigen Kaiserwiese für Furore und zog die Besuchermassen an. Es handelte sich um einen der ersten Themenparks der Welt. Die auf dem Kanal angebotenen Bootsfahrten fanden sogar in originalvenezianischen Gondeln statt.



Wien Museum beleuchtet Geschichte des Vergnügungsviertels **Prater-Schau geht ins Finale**

Vor 250 Jahren öffnete Kaiser Joseph II. den Prater für die Bevölkerung. Dieses Jubiläum wird heuer mehrfach gefeiert. Bis 21. August läuft im Wien Museum am Karlsplatz noch die Ausstellung „In den Prater“, wo die Geschichte des Freizeit-Areals nacherzählt wird.

In seinen Anfängen war der Prater ein naturbelassenes Gebiet, das Freiräume für spektakuläre Massenevents wie etwa szenische Feuerwerke und Ballonflugexperimente bot. Später siedelten sich auch Gastronomiebetriebe wie Imbissbu-

den, Cafés oder Gasthäuser an. Das Vergnügen mit seinen zahlreichen Unterhaltungsangeboten und Attraktionen stand aber stets im Mittelpunkt.

Die umfangreiche Schau ist in drei Abschnitte gegliedert: Von den Anfängen ab

1766 bis zur Praterregulierung anlässlich der Weltausstellung 1873, die folgende

VON PHILIPP WAGNER

Blütezeit bis zum Ersten Weltkrieg und der Entwicklung von der Zwischenkriegszeit bis heute. Zu sehen sind 650 Objekte, davon zum Großteil aus dem Bestand des Wienmuseums.

Detaillierte Infos gibt's auf www.wienmuseum.at